südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

3 | 2018, Kambodscha,
Autor*in: Paul Christensen

Geister in Kambodschas Politik

Kambodscha – Geister nehmen vielfältige Rollen in der kambodschanischen Gesellschaft ein. Durch die Körper von so genannten Geistmedien können Personen mit diesen Geistern in Kontakt treten. Die Bevölkerung nutzt diese Praxis, um magische Unterstützung für jede erdenkliche Alltagslage zu erbitten.

Autor:in

Paul Christensen

Paul Christensen ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Ethnologie in Göttingen. In seiner Dissertation (2020) analysiert er die Existenz und die Wirkmacht von Geistern, sowie die rituelle Praxis der Geistmedien und ihre Verbindungen zur heutigen kambodschanischen Politik. Als Religionsethnologe hat er mehrmonatige Forschungs- und Studienaufenthalte in Südostasien (vor allem Indonesien und Kambodscha) absolviert und beschäftigt sich neben seinen religionswissenschaftlichen Schwerpunktgebieten Islam und Buddhismus mit Themen der Wissenschafts- und Technikforschung, der Akteur-Netzwerk-Theorie und der Ritualtheorie. Derzeit arbeitet er an seinem neuen Forschungsprojekt „Die sozialen Folgen des Sand-Abbaus in Südostasien“.

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.